

Heizen von Berliner Ein-/Zweifamilienhäusern mit Öl wird deutlich teurer

PRESSEMITTEILUNG

CO₂-Preis sorgt für hunderte Euro Mehrkosten pro Jahr / Berliner Ölheizungen besonders alt / Hauseigentümer sollten Heizungstausch prüfen und aktuell hohe Zuschüsse nutzen

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de



Berlin, 27. April 2021. Berliner Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern mit Ölheizung müssen mit deutlich steigenden Heizkosten rechnen. Das zeigt eine aktuelle Auswertung der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online.

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführerin:
Tanja Loitz

Münchner Bank eG
IBAN: DE67701900000000732362
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:
DE233964948

Durch den CO₂-Preis fallen für ein durchschnittliches Haus in diesem

Jahr Mehrkosten von rund 203 Euro an. Der nach und nach steigende Preis sorgt dafür, dass die Kosten weiter wachsen: im Jahr 2025 um etwa 447 Euro.

Ein weiterer Grund für unnötig hohe Heizkosten sind die in Berlin besonders alten Ölheizungen. Im Schnitt sind sie laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) fast 25 Jahre alt. Bundesweit sind es dagegen etwa 21 Jahre. Alte Heizungen verbrauchen meist deutlich mehr Energie als neue. Außerdem steigt mit jedem Jahr das Risiko eines plötzlichen Ausfalls.

Berliner Bonus für neue Heizungen und Energieberatung

Besitzer älterer Ölheizungen sollten deswegen jetzt prüfen, ob sich eine neue Heizung rechnet. In Berlin gibt es dafür noch bis Ende des Jahres besonders viele Fördermittel. Zusätzlich zur Förderung des Bundes (bis zu 45 Prozent) zahlt Berlin zwischen 1.000 und 4.500 Euro für eine neue Heizung. Auch für Energieberatung gibt es einen Berliner Bonus.

Einzelheiten zur Förderung und Tipps sind zu finden auf

www.heizungtauschenberlin.de.

Daten zum Energieverbrauch: Ölheizungen im EFH/ZFH in Berlin

Ein durchschnittliches Ein- oder Zweifamilienhaus (EFH/ZFH) mit Ölheizung in Berlin hat eine Wohnfläche von rund 149 Quadratmetern. Der jährliche Heizenergieverbrauch liegt bei etwa 25.500 Kilowattstunden (kWh). Das entspricht rund 171 kWh pro Quadratmeter. Grundlage der Auswertung sind 2.525 Datensätze aus den Jahren 2010 bis 2020 aus der Gebäudedatenbank von co2online. Sie enthält für ganz Deutschland insgesamt rund 1,6 Millionen Datensätze zum Energieverbrauch.



Hinweis für die Redaktionen:

Das beigefügte Pressebild kann mit Quellenangabe („www.co2online.de | Marc Beckmann“) honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden. Was zu sehen ist: Energieberater und Hauseigentümer prüfen die Steuerung einer alten Ölheizung. Weiteres druckfähiges Bildmaterial gibt es auf www.co2online.de/presse.

Über co2online

Die gemeinnützige co2online GmbH (<https://www.co2online.de>) setzt sich dafür ein, den klimaschädlichen CO₂-Ausstoß zu senken. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Mit onlinebasierten Informationskampagnen, interaktiven EnergiesparChecks und Praxistests motiviert co2online Verbraucher, mit aktivem Klimaschutz Geld zu sparen. Die Handlungsimpulse, die die Aktionen auslösen, tragen nachweislich zur CO₂-Minderung bei. Unterstützt wird co2online dabei von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie einem Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Kontakt:

Moritz Steinbeck
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 36 99 61 – 14
Fax: 030 / 76 76 85 – 11
E-Mail: moritz.steinbeck@co2online.de
www.twitter.com/co2online
www.facebook.com/co2online
www.instagram.com/co2online